

Auslagen erwachsen sein, die er übrigens auf das Konto seines Kommitenten zu buchen haben würde.

Auf 1 Ko. würden hiernach 3-4 \mathcal{A} Spesen entfallen; Herr Heitmann berechnet aber 1 Ko. mit 96 \mathcal{A} , und erzielt sonach für 100 Ko. 96 \mathcal{A} Einnahme, denn es darf doch gefolgert werden, daß er die Pakete anderer Verleger in demselben Verhältnis belastet hat, wie das meinige. — Kein übles Geschäft, wie man sieht!

Nebensächlich, aber doch bemerkenswert dürfte noch sein, daß mein Paket 3 Jugendschriften-Bändchen enthält, welche an einer größeren Sendung gefehlt haben sollten. Die inzwischen an mich (direkt) gelangten Remittenden enthalten jedoch die 3 Bändchen mit! Demnach war die betreffende Reklamation ganz unbegründet und zur Wiedererlangung meines Eigentums wird mir überdies die Zahlung von 1 \mathcal{A} 20 \mathcal{A} zugemutet.

Leipzig, den 18. Februar 1892.

Otto Spamer.

Entgegnung.

Herr Otto Spamer hätte Zeit und Tinte sparen können, wenn er die Belege zu dieser Berechnung bei mir eingesehen hätte; daraus würde er ersehen haben, daß meine an den Expéditeur gezahlten Spesen damit noch nicht gedeckt sind, Emballage und Arbeit gar nicht gerechnet. Die aufgestellte Kalkulation ist deshalb hinfällig, weil die Ballen als Eilgut und unter Nachnahme abgegangen sind und für meine Rechnung monatelang in Dresden gelagert haben.

Hier gelten außerdem nicht »Anzeigen des deutschen Buchhandels«, sondern das deutsche Handelsgesetzbuch.

Der Inhalt des Paketes berührt mich nicht. Fernere Schreibereien lasse ich unbeachtet.

Leipzig, 22. Februar 1892.

Ernst Heitmann.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Bütow i/P., 1. Februar 1892.

[8708]

P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mitteilung, daß ich die Buchhandlung des Herrn Karl Gloede, hier käuflich übernommen habe und dieselbe unter der Firma:

Karl Gloede's Nachf.

(F. Scheunemann)

weiterführen werde.

Herr Max Busch in Leipzig hatte die Güte, meine Kommission auch für fernerhin weiterzubefolgen.

Indem ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne

Hochachtungsvoll

K. Gloede's Nachf.

(F. Scheunemann).

[6523] Nachdem die Firma J. Lehrberger & Comp. in Rödelheim erloschen, haben wir am hiesigen Orte eine Buchdruckerei und Buchhandlung eröffnet.

Wir bitten gef. das Vertrauen, das der alten Firma geschenkt, auch auf uns weiter übertragen zu wollen.

Besonders empfehlen wir unsre in allen Schulen eingeführten **Sidur Sephat Smeth**, jüdisches Gebetbuch, in gutem Einband u. Druck à 46 \mathcal{A} .

Rödelheim.

S. Lehrberger & Comp.

Hebräische Buchdruckerei u. Verlagsbuchhandlg., frühere Teilhaber der

erloschenen Firma: J. Lehrberger & Comp.

Kommissionär: **F. Volkmann** in Leipzig.

[8707] Berlin NW. (5), Birkenstr. 75, den 22. Februar 1892.

Um den Bezug meiner Verlags-Artikel zu erleichtern, trete ich von heute an mit dem Buchhandel in direkten Verkehr, zu welchem Zwecke ich Herrn **Otto Altem** in Leipzig die Besorgung meiner Kommission übertrug. — Ich hoffe, durch diesen direkten Verkehr für die Erzeugnisse meiner seit dem Jahre 1848 bestehenden Firma neue Absatzgebiete zu gewinnen und bitte Interessenten Waren-Verzeichnisse oder Auswahlsendungen gef. von mir zu verlangen.

Hochachtungsvoll

B. Hoffe

Luguspapier- u. Papierwaren-Fabrik.

Neunundfünfzigster Jahrgang.

[8752] Posen, den 20. Februar 1892.

Am heutigen Tage habe ich meinem bewährten Mitarbeiter, Herrn Oskar Eulitz für meine **Lissaer** Firma Prokura erteilt.

Achtungsvoll

Friedrich Ebbecke.

Herr Oskar Eulitz wird zeichnen:

ppa. **Friedrich Ebbecke**

O. Eulitz.

[8759] **P. P.**

Ich besorge die Kommission der Firma:

Verlag E. Abel,

Internationale s Offerten-Blatt.

Berlin SW., Kommandantenstr. 70.

Leipzig, 23. Februar 1892.

Bruno Habeski.

Verkaufsanträge.

[5673] Ein neuerer, vielseitig amtlich empfohlener und auf das beste eingeführter Landkarten-Verlag soll wegen zur Ruhesetzens des Inhabers verkauft werden. Die Karten, die gegenwärtig als die besten ihrer Art gelten, finden von Tag zu Tag eine stets weitere Verbreitung, nicht nur in Deutschland, sondern weit über dessen Grenzen hinaus. Der Absatz steigt von Jahr zu Jahr in erfreulichster Weise. Das letzte Jahr brachte einen nachweisbaren Netto-Reinertrag von über 18000 \mathcal{M} . Eine weitere und dauernde beträchtliche Steigerung ist mit Sicherheit anzunehmen. Für Verlagsrechte und das gesamte Steinmaterial nebst Pressen ist die Forderung von 105000 \mathcal{M} gestellt. Uebernahme der Vorräte zum Herstellungspreise.

Berlin.

Elwin Staude.

[8830] Unter Umständen wäre ich geneigt, meine seit 50 Jahren unter der Firma **J. S. Geiger** bestehende Sortimentsbuchhandlung an einen gebildeten jungen Herren zu verkaufen. Lusttragende belieben sich wegen des Näheren an mich zu wenden.

Lehr, den 22. Februar 1892.

Roritz Schauenburg.

[5542] Ein grösseres Verlagswerk, das bereits jetzt, schon während des Erscheinens, eine gute, sichere Rente abwirft und für Jahrzehnte hinaus seine Gangbarkeit bewahren wird, ist, weil nicht in die Verlagsrichtung passend, zu verkaufen.

Kaufpreis für Verlagsrecht, Vorräte, Platten etc. 5000 \mathcal{M} .

Zwischenhändler verboten. Angebote unter K. 5542 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[6954] Ein gangbarer Verlag, Geschenklitteratur, Jugendschriften etc., ist billig zu verkaufen. Anzahlung 15-20000 \mathcal{M} . Absatz garantiert. Anfragen unter N. V. # 6954 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[6525] In einer Großstadt Süddeutschlands ist eine gut gehende Sortimentsbuchhandlung mit kleinem Verlag zu verkaufen. Angebote unter S. B. # 6525 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

[8198] In einer Gymnasialstadt Ostpreußens ist eine sehr ausdehnungsfähige Buch- u. Schreibmaterialienhandlung, verbunden mit Buchbinderei, an einen Katholiken zu verkaufen. Angebote unter A. 8198 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[8712] Zu verkaufen ein juristischer Verlag. Ein Schulbücherverlag neuerer Sprachen. Naturwissenschaften, Land- und Veterinärwirtschaft.

Angebote unter W. F. 8712 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Zur Begründung einer Verlagsbuchhandlung sehr geeignet.

[8807]

Ein gut eingeführter Romanverlag, insbesondere eine Serie von noch nicht in Buchform erschienenen Romanen eines namhaften Autors ist für Buchverlag billig zu verkaufen. Angebote unter # 8807 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

[8705] Ein mittleres Sortimentsgeschäft, auch mit Nebenzweigen, in einer Provinzstadt Oesterreichs (Alpenländer bevorzugt) wird zu kaufen gesucht. Gef. Angeb. unter M. L. 40 durch Herrn Franz Wagner in Leipzig.

[8712] Ein grösseres Leipziger Verlags- oder Kommissionsgeschäft wird gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Angebote unter Z. Z. 8712 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

[8818] Leihbibliotheksgesuch. — Eine gut erhaltene Leihbibliothek wird für sofort zu kaufen gesucht. Katalog mit billigster Preisangabe erbittet

Hamburg, Gr. Neumarkt 44 II.

H. Parrhysius.

Teilhaber gesuche.

[8859] Zur Uebernahme einer der ersten, sehr rentablen Sortiments- u. Antiquariatsbuchh. in Berlin, deren jetziger Inhaber sich zurückziehen wünscht, sucht d. bish. leitende J. Mann e. stillen od. thät. Teilnehmer mit 50-75 Mille Kap. Gef. Angeb. u. C. H. 88.9 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.